



## Weiter Wachstum bei den Übernachtungen in Celle

Lüneburger Heide GmbH veröffentlicht Basisdaten / Landrat mit Entwicklung zufrieden

CELLE. Die Zahl der Übernachtungen in der Lüneburger wächst und wächst. Wie die Lüneburger Heide GmbH (LHG) in seinen jährlichen Basisinformationen jetzt mitgeteilt hat, wurden in Beherbergungsbetrieben ab neun Betten und auf Campingplätze 2017 fast 5,6 Millionen Übernachtungen gezählt. Damit ist die Region als Urlaubsziel stärker gewachsen als zum Beispiel der Schwarzwald oder das Sauerland.

Celle wächst derzeit stärker als die Gesamtregion. Von Januar bis Mai wurden im Landkreis 241.349 Übernachtungen gezählt, ein Plus von fast 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Lüneburger Heide insgesamt verzeichnete ein Plus von 6,6 Prozent. „Das ist ein tolles Ergebnis und entspricht einem Mehrumsatz für die gesamte Region von über 12 Millionen Euro. Sicher ist das gute Wetter auch ein Grund für die Steigerung“, sagte LHG-Geschäftsführer Ulrich von dem Bruch.

Landrat Klaus Wiswe zeigte sich sehr zufrieden mit den aktuellen Ergebnissen. „Wir profitieren von dem Trend, wieder vermehrt Urlaub in Deutschland zu machen. Das können wir aber nur, weil wir seit 2007 konsequent über die LHG in die Vermarktung und vor Ort in den Tourismus investiert haben.“ Beispiel dafür sei zum Beispiel der Ausbau des Radwegenetzes.

Wie aus den Basisdaten der LHG weiter hervorgeht, bleiben die meisten Gäste im Schnitt vier Tage in der Region. Dazu besuchen aber auch 30 Millionen Tagesbesucher die Lüneburger Heide. Das Einzugsgebiet liegt nach Aussage der LHG bei einer Anreisedauer von vier Stunden rund um die Lüneburger Heide. Die größte Zahl der Urlauber aus Deutschland kommt aus Hessen, Berlin, Hamburg und Schleswig-Holstein sowie Nordrhein-Westfalen.

Der Anteil der Besucher aus dem Ausland lag bei 8,8 Prozent und damit leicht höher als 2017. Am häufigsten kommen Urlauber aus Dänemark, den Niederlanden und Schweden.

In der Lüneburger Heide GmbH sind derzeit die Landkreise Celle, Harburg, Lüneburg, Heidekreis und Uelzen sowie die Stadt Bevensen und Hansestadt Lüneburg kommunale Gesellschafter. Die Stadt Celle hat ihre Mitgliedschaft gekündigt. Die Anteile werden durch den Landkreis Celle übernommen. Derzeit zahlt der Landkreis einen jährlichen Zuschuss von 100.000 Euro, die Stadt Celle von 50.000 Euro.

---

Landkreis Celle  
- Pressestelle -  
Trift 26, Gebäude 1  
29221 Celle

Telefon: 05141/916-9111 und 05141/916-9110  
Fax: 05141/916-39111 und 05141/916-39110

---

E-Mail: [Pressestelle@lkcelle.de](mailto:Pressestelle@lkcelle.de)